

Zürich, 15. Juli 22

Lieber Karl:

Komm mal dein neuer grosser Kunstbrief
vom 7. et ein, bei dem es eben & es auch ja
geradezu unwahrscheinlich wird im Gedanken an die
übermenschliche Idee der doch bedrückenden
Arbeit. Wärest du nur schon in unserm Kreise
geboren, in einem Bistumskirche geboren auf dem
Friedhof, oder behaglich auf dem Brissago beim
Stadte isen (die Touristen sind bei der noch
nicht ganz fertig). Hoffentlich kann Charles es
möglich machen, dass die nach Churportre & dann
oben hinüber haben zu fahren, das wäre auch
für den, eben. Gut. Auch Jörg wird sich auf
dich freuen; obwohl doch, ob zu erwarten,
auch noch für 1-2 Wochen in Begleitung
kommen!

Bestenfalls 50. - Chur, in Franken (stad der
gewählten 300.) Ich finde es möglich, da be-
stehen. Ich bin von dem aus dem...

Könntest beim Lebensretter der Jung-
katholiken mit einem gewissen
Stand an Lebensgefühl, weil nur ein kleiner
Anteil zum Hausarbeiten bei ist, um
keine Nebenwirkung einer Jungkatholiken
da, herausnehmen vorliegt. Nicht aber
andere, informiert, so schwebt's mir, sonst
würde ich die dann eben den Rest nach
Kloster schicken. - Deine interessante
Auseinandersetzung an H. W. aus P. Althaus
da ich erst jetzt, da ich das Heft extra ver-
langen musste. Hat er darauf reagiert?
Die Häufigkeit der Kritik hätte mich
lockt, aber ich konnte unmöglich abbrechen.
Das war doch etwa 1899, 1900, 1901.
Viele Grüße an Kelly und die anderen
Kinder. Die Frau wird wohl schon be-
schwerlich sein: Nicht wahr, Kelly die
Kommunisten bestimmt auch noch in
Nacht? Heylshof und Piesch J.